

## Pressemitteilung

### WissKomm-Kolleg: Neue Initiative zur Stärkung junger Wissenschaftskommunikator:innen

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und die Claussen-Simon-Stiftung schreiben in Kooperation mit der VolkswagenStiftung, dem Bundesverband Hochschulkommunikation, dem Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation und Wissenschaft im Dialog erstmals ein einjähriges Akademieprogramm aus.

Hamburg, 31. Januar 2024 – Klimakrise, Digitalisierung, internationale Konflikte oder soziale Ungleichheiten – diese gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen sind ohne fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse und Lösungsansätze nicht zu bewältigen. Eine wirkungsvolle Wissenschaftskommunikation ist einer der Schlüsselfaktoren, um wissenschaftliche Erkenntnisse und Arbeitsweisen für den gesellschaftlichen Dialog zugänglich zu machen und eine aufgeklärte Debatte zu ermöglichen. Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und die Claussen-Simon-Stiftung bieten Kommunikator:innen, die sich für eine solche gemeinwohlorientierte Wissenschaftskommunikation langfristig engagieren, mit dem WissKomm-Kolleg ein neues Akademieprogramm: Gemeinsam mit ihren Partnern stärken sie junge Wissenschaftler:innen, Kommunikator:innen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Wissenschaftsjournalist:innen, die verantwortungsbewusste Wissenschaftskommunikation vorantreiben und Wissenschaft nachhaltig Geltung im zivilgesellschaftlichen und politischen Diskurs verschaffen möchten. Das modulare Jahresprogramm bietet ihnen einen gemeinsamen Lern- und Reflexionsraum. Im Fokus stehen dabei Orientierung, Rollenklärung, Professionalisierung und die Etablierung eines Netzwerks. Das WissKomm-Kolleg schreiben die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und die Claussen-Simon-Stiftung in Kooperation mit der VolkswagenStiftung, dem Bundesverband Hochschulkommunikation, dem Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation und Wissenschaft im Dialog aus. Vertreter:innen dieser Partnerinstitutionen bilden den Beirat des WissKomm-Kollegs.

#### *Bewerbungsverfahren und Curriculum*

Das WissKomm-Kolleg richtet sich an Personen, die erste professionelle Erfahrungen im Bereich Wissenschaftskommunikation einbringen können, ihre Rolle intensiv reflektieren und ihre Kompetenzen weiterentwickeln möchten. Das Jahresprogramm bietet ein modulares Curriculum aus aufeinander aufbauenden Workshops mit Vorträgen, Peer-Learning, Kamingesprächen und Case Studies. Es eröffnet einen differenzierten Blick auf das Themenfeld und vielfältige Möglichkeiten zum produktiven gemeinsamen Nachdenken und Arbeiten. Zwei jeweils viertägige Treffen finden auf Gut Siggen in Schleswig-Holstein statt. Geleitet werden die Workshops von erfahrenen Trainer:innen. Außerdem sind Expert:innen aus Wissenschaft, Journalismus und Wissenschaftskommunikation zu Gast, geben Impulse und stehen als Gesprächspartner:innen zur Verfügung.

Vom 31. Januar bis 6. März 2024 sind Bewerbungen online unter [www.wisskomm-kolleg.de](http://www.wisskomm-kolleg.de) möglich. Bewerben können sich Wissenschaftskommunikator:innen in der frühen Phase ihrer Berufsbiografie. Eine achtköpfige Kommission entscheidet in einem zweistufigen Verfahren über die Auswahl der Kandidat:innen. Das Jahresprogramm startet am 24. April 2024 mit dem ersten digitalen Workshop.

Eine Initiative von



in Kooperation mit



VolkswagenStiftung

wissenschaft im dialog

### *Stimmen der beteiligten Partner*

Prof. Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Die Claussen-Simon-Stiftung setzt sich im Verbund mit Hamburger Hochschuleinrichtungen seit Jahren für die Stärkung der Wissenschaftskommunikation ein. Uns motiviert dabei die feste Überzeugung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse und Arbeitsweisen einen entscheidenden Beitrag leisten zu einem lösungsorientierten Diskurs in Politik und Gesellschaft. Wir freuen uns sehr, mit dem neuen WissKomm-Kolleg und den daran beteiligten Kooperationspartner:innen nun auch deutschlandweit ein höchst attraktives Format zur Fortbildung und zum fachlichen Austausch zu schaffen.“

Ansgar Wimmer, Vorsitzender des Vorstands der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.: „Die Toepfer Stiftung ist den Hochschulen lange über ihr Programm «Lehre hoch n» verbunden gewesen. Aus diesem wissen wir, wie wichtig es ist, in der frühen Berufsbiografie Impulse zu geben, Reflexionsräume zu eröffnen und zu Veränderungen zu ermutigen. Wir freuen uns sehr, diese Erfahrungen nun in einem starken Bündnis aus Partnerorganisationen für das Aufgabenfeld der Wissenschaftskommunikation fruchtbar zu machen.“

Dr. Lukas Hoffmann, Bereichsleiter Wissenschaft & Hochschule der Claussen-Simon-Stiftung: „Wir sind überzeugt, dass die nächste Generation von Wissenschaftskommunikator:innen eine Schlüsselrolle für die gesellschaftliche Teilhabe an wissenschaftlichen Erkenntnissen spielt. Wir tragen mit dem WissKomm-Kolleg dazu bei, dass diese Akteur:innen sich souverän in den komplexen Herausforderungen unserer Zeit bewegen.“

Dr. Klara Stumpf, Programmleitung Wissenschaft der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.: „Mit dem WissKomm-Kolleg sprechen wir diejenigen an, die Lust haben, die Wissenschaftskommunikation der Zukunft gemeinwohlorientiert mitzugestalten – in all ihren Facetten, ob aus journalistischer, forschender oder institutioneller Sicht.“

### Links

[www.wisskomm-kolleg.de](http://www.wisskomm-kolleg.de)

[www.claussen-simon-stiftung.de/wisskomm-kolleg](http://www.claussen-simon-stiftung.de/wisskomm-kolleg)

[www.toepfer-stiftung.de](http://www.toepfer-stiftung.de)

[www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

[www.bundesverband-hochschulkommunikation.de](http://www.bundesverband-hochschulkommunikation.de)

[www.nawik.de](http://www.nawik.de)

[www.wissenschaft-im-dialog.de/](http://www.wissenschaft-im-dialog.de/)

### Kontakt für Presseanfragen

Claussen-Simon-Stiftung  
Sarah-Isabel Conrad  
Bereichsleitung Kommunikation  
Große Elbstraße 145f  
22767 Hamburg  
presse@claussen-simon-stiftung.de  
Telefon: 040-380 371 50  
[www.claussen-simon-stiftung.de](http://www.claussen-simon-stiftung.de)

Eine Initiative von



in Kooperation mit



VolkswagenStiftung

wissenschaft im dialog

### Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. engagiert sich als gemeinnützige Stiftung in den Bereichen Kunst & Kultur, Bildung & Gesellschaft, Wissenschaft und Zukunftsgerechte Landnutzung mit unterschiedlichen Ressourcen, operativen Formaten und Methoden: von Einzelstipendien über Preise bis hin zu Akademien, Denkschmieden und Workshops. Ein besonderes Anliegen ist ihr die europäische Verständigung unter Wahrung der kulturellen Vielfalt. Sie versteht sich als operative Stiftung, die in eigener Verantwortung Projekte initiiert und durchführt. Die Toepfer Stiftung folgt dabei den Leitideen „Biografien begleiten“, „Veränderung wagen“ und „Raum geben“.

Die Stiftung wurde 1931 vom Hamburger Kaufmann Alfred C. Toepfer als »Stiftung F.V.S. zu Hamburg« gegründet. Aufgrund ihrer lange zurückreichenden Geschichte und den Bezügen ihres Stifters zu der Zeit des Nationalsozialismus sieht sich die Stiftung in einer besonderen Verantwortung, ihr Wirken und die kulturellen, politischen und geschäftlichen Aktivitäten Alfred Toepfers zu erforschen und der Öffentlichkeit transparent zu machen. Weitere Informationen: <https://www.toepfer-stiftung.de/de/wer-wir-sind/fragen-an-die-geschichte>

### Claussen-Simon-Stiftung

Mut – Vertrauen – Miteinander: Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich „Dialog & Perspektive“ sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten. Nachhaltige Förderlinien sowie sich ergänzende und aufeinander aufbauende Maßnahmen sind in allen Förderbereichen Kennzeichen unseres Wirkens.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

Seit ihrer Gründung 1982 hat die Stiftung mehr als 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein mehr als 30 Millionen Euro seit 2012. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert.

### Bundesverband Hochschulkommunikation

Der Bundesverband Hochschulkommunikation (BV\_HKOM) ist der Zusammenschluss der Kommunikationsverantwortlichen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland. Er setzt sich für die strategische Entwicklung des Berufsbildes ein und für die Qualitätssicherung in allen Bereichen der Hochschulkommunikation. Gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD) betreibt er das Projekt Scicomm-Support zur Unterstützung und Beratung von Wissenschaftler\*innen und Wissenschaftskommunikator\*innen bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation.

Seinen rund 1.600 Mitgliedern bietet der 1969 gegründete Verband eine Plattform der Vernetzung, Orientierung zu Qualitätsstandards sowie eine Vielzahl von Services. Bei seiner jährlichen Tagung beleuchtet der BV\_HKOM wichtige Entwicklungen in der Hochschulkommunikation. Nach außen setzt der BV\_HKOM Themen mit Blick auf die gesellschaftliche Relevanz und die Glaubwürdigkeit von Wissenschaftskommunikation.

### Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation

Das Nationale Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik) wurde 2012 als gemeinnützige GmbH gegründet und vermittelt vor allem Forschenden die Grundlagen guter Wissenschaftskommunikation. Dazu bietet das NaWik spezifische Aus- und Weiterbildungsformate als Präsenzseminare, virtuelle Seminare und E-Learningkurse an. Zudem untersucht das NaWik praxisrelevante Fragen der Wissenschaftskommunikation in empirischen Forschungs- und Evaluationsprojekten und bietet mit der WissKon – der NaWik-Konferenz und dem Online-Netzwerk für kommunizierende Forschende – eine Austauschplattform.

Das NaWik ist ein Institut der Klaus Tschira Stiftung gGmbH und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Eine Initiative von



in Kooperation mit



VolkswagenStiftung

wissenschaft im dialog

### VolkswagenStiftung

Die VolkswagenStiftung ist Deutschlands größte private, gemeinnützige Wissenschaftsförderin. Auch wenn ihr Name einen anderen Schluss nahelegt: Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine Unternehmensstiftung, sondern um eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre.

Die Förderangebote der Stiftung richten sich an die Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften ebenso wie an die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften – und zwar im In- und Ausland. Das Förderangebot der Stiftung gliedert sich dabei in drei Profildomänen sowie ein Förderprogramm für die strategische Entwicklung der Wissenschaft in Niedersachsen mit jeweils eigenen Schwerpunkten:

**EXPLORATION:** Mit unkonventionellen Ideen und experimentellen Ansätzen in bislang unerschlossene Bereiche der Forschungspraxis vorstoßen.

**GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATIONEN:** Mit Forschung das Wissen über Transformationen erweitern und gemeinsam mit gesellschaftlichen Akteur:innen Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

**WISSEN ÜBER WISSEN:** Das Wissenschaftssystem kritisch erforschen und reflektieren, um positive Veränderung anzustoßen, etwa in Fragen von Karrierewegen, Governance, Forschung und Lehre.

**ZUKUNFT.NIEDERSACHSEN:** Förderprogramm für Spitzenforschung und Lehre in Niedersachsen.

Sitz der Geschäftsstelle ist Hannover. Das Stiftungskapital beträgt derzeit rund 3,4 Mrd. Euro. Für wissenschaftliche Vorhaben hat die Stiftung im Jahr 2022 rund 332 Mio. Euro bewilligt, seit ihrem Bestehen insgesamt über 33.000 Projekte mit rund 5,5 Mrd. Euro.

### Wissenschaft im Dialog

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler\*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger\*innen schärft WiD das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert WiD deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. Wissenschaft im Dialog wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird WiD durch Projektförderung unterstützt.

Eine Initiative von



in Kooperation mit



VolkswagenStiftung

wissenschaft im dialog